

Referenzblatt: **Neubau Schulhaus Halden**

Bauherrschaft: **Stadt Opfikon Glattbrugg**

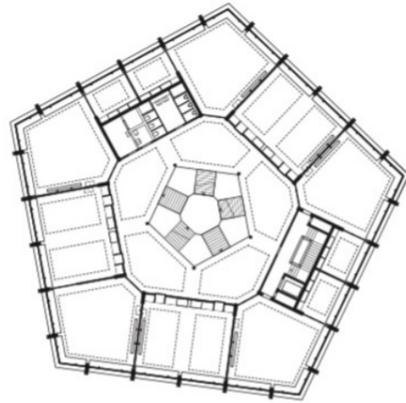
Architekten: **GUIGNARD & SANER ARCHITEKTEN AG**

Lichtdesigner: **MICHAELJOSEFHEUSI GmbH**

Fotograf: **Roland Bernath**

Fertigstellung: **2018**

Leuchtenbausumme: **CHF 300000.-**



Für das architektonischen Konzepts des Neubaus haben die Architekten die denkmalgeschützte pavillonartige Schulanlage (1960) von Oskar Bitterli weiterentwickelt. Das fünfeckige Gebäude fügt sich einerseits in der bestehende Anlage und setzt andererseits ein klares Zeichen im zeitgenössischen Schulbau. Alle Schulräume sind an der Fassade und zum Teil über Eck angeordnet, was zu einer sehr guten Tageslichtsituation führt. Die zentrale Treppenanlage wird durch eine Oberlichtlaterne belichtet und verbindet vertikal die anliegenden galerieartigen Verkehrszonen.

Für die Formensprache der Leuchten wurden mehrheitlich die Grundform des Kreises und des Rings gewählt, die sich gut in die polygonale architektonische Sprache einfügt. In den Unterrichtsräumen wurden Pendel mit Direkt- und Indirektlicht für bestmöglichen Sehkonfort gewählt. In den Aufenthaltsräumen werden die Pendel mit brillantem Akzentlicht ergänzt.

